



# Hasseler

Nachrichten- und Mitteilungsblatt des Stadtteils Hassel

Ausgabe 421

Donnerstag, 31. Januar 2019

19. Jahrgang

## Kappensitzung



23. Februar 2019  
Eisenberghalle Hassel  
Beginn 19.11 Uhr  
Einlass ab 18.11 Uhr  
Kartenpreis 11,- €

## Ha-Na-Zu Hasseler Nachtumzug

1. März 2019 um 18.11 Uhr –  
ab 19.30 Uhr Närrisches Treiben  
in der Eisenberghalle – EINTRITT FREI



Kartenvorverkauf am 9. Februar 2019  
von 10 bis 12 Uhr im Rathaus;  
ab 11. Februar 2019 im Cafe Am Markt  
zu den üblichen Öffnungszeiten.

**IKC IH**  
Karnevalclub Hassel e.V.

# **FDP: Kulturstadt St. Ingbert muss Chancen nutzen**

## **Restflächen in der Baumwoll-Spinnerei bei 70 % Kaufpreiszuschuss unbedingt erwerben**

**ST. INGBERT, 22.01.2019 .** Zu einem schnellen Leuchtturmprojekt sollte der Ausbau der Baumwollspinnerei zu einer neuen Stätte für die städtische Albert-Weisgerber-Sammlung werden. Der damalige Oberbürgermeister Georg Jung forcierte das Projekt und ließ Mitte 2007 innerhalb von vier Wochen das Museum im ehemaligen Landratsamt mit der Weisgerber-Sammlung und der stadt- und industriegeschichtlichen Ausstellung räumen. Seitdem sind die wertvollen Exponate in einen Dornröschenschlaf verfallen und wurden teilweise unprofessionell eingelagert. Dieser Notstand sollte nur etwa zwei Jahre dauern. Aber in dieser Zeit hat man es noch nicht einmal geschafft für die ausgelagerten Museen ein umfassendes Konzept zu erstellen und einen unterschriftenreifen Vertrag mit dem Bauherr zu verfassen. Bis zur Unterzeichnung des rund 1.000 Seiten umfassenden Vertrages dauerte es dann bis zum 1. Oktober 2011. Kaum einer – auch der Stadtrat – wussten damals so genau was in diesem Vertrag geregelt wird.



*Lagerung 2011 im Rathauskeller*

Seit über 10 Jahren werden ständig Forderungen erhoben, was passiert mit unserer stadt- und industriegeschichtlichen Sammlung, die ihres gleichen im Lande sucht. Seit Jahren fordert Stadtarchivar Dieter Wirth eine Diskussion über eine Unterbringung und den Ausbau zu einem landesweit bedeutenden Museum um die saarländische Industriekultur zu erhalten und den nachfolgenden Generationen zu vermitteln. Das Saarland ist seit Jahrhunderten ein Industrieland, aber es verfügt über keine geschlossene Darstellung dieser Vergangenheit.

Die Museumsbestände werden in St. Ingbert eher stiefmütterlich behandelt. Ganz anders sieht man das außerhalb. Das Stadtarchiv – das die Sammlung betreut – hat ständig Ausleihanfragen nach hochwertigen Exponaten. Exponate stehen seit Jahren im Welterbe Völklinger Hütte, im 2017 eröffneten neuen „Haus der europäischen Geschichte“ in Brüssel oder in Ausstellungen auf der Alten Schmelz. Nur der St. Ingberter Bürger, dessen Geschichte es ist und der eigentlich Besitzer der Sammlung ist, bekommt davon nichts zu sehen. Um dies zu ändern haben seit Jahren mehrere Vorstöße von Privarpersonen, Stadtratsfraktionen der CDU und der FDP versucht dies zu ändern.

Angesichts der neu eingetretenen Situation fordert nun die FDP in St. Ingbert in einer Pressemitteilung, dass die Stadt St. Ingbert baldigst die restlichen, unbeplanten Flächen der Kulturfabrik „Neue Baumwollspinnerei“ kauft. „Im Hinblick des in Aussicht gestellten 70 % Zuschusses zum Kaufpreis ist der Erwerb der sogenannten Deller-Etage eine einmalige Chance, die es zu nutzen gilt“, so die Meinung des FDP-Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat, Andreas Gaa.

Die FDP fordert Stadtrat und Verwaltung auf, in dieser Sache an einem Strang zu ziehen und den jahrelangen Stillstand in der Entwicklung unserer Museumslandschaft zu beenden. Auf der neu erworbenen Fläche sollten – als Ergänzung zu dem dann wieder eröffneten Albert-Weisgerber-Museum – das lange von vielen Seiten geforderte Museum für Stadtgeschichte und Industriekultur sowie weitere Ausstellungen endlich den gebührenden Raum finden. Zu denken ist hier besonders an Objekte zur saarländischen Volkskultur aus der Sammlung Gunter Altenkirch und wechselnde Präsentationen von Beständen aus dem noch nie präsentierten Kulturbesitz aus der Sammlung Kohl-Weigand, aus dem Stadtarchiv, sowie aus anderen Vermächtnissen (wie Leo Erb) sowie die Einrichtung eines Becker-Bier-Brauereimuseums.

Die parallele Präsentation von Albert-Weisgerber-Sammlung, attraktiven Wechselausstellungen und Heimatmuseum hatte am früheren Standort des ehemaligen Landratsamtes glänzend funktioniert. An diese Tradition solle sich nach Auffassung des kulturpolitischen Sprechers der St. Ingbert FDP, Jürgen Bost, problemlos anknüpfen lassen. Durch die Bündelung der Museen und Ausstellungsräume an einem Standort ergeben sich hohe Synergieeffekte, was automatisch zu einer höheren Besucherfrequenz führt und damit auch logischerweise die Einnahmen aus Eintrittsgeldern erhöht.

Gerade die durch Aufnahme der Sammlung Altenkirch mögliche Verknüpfung von Stadt und Land unter volkskundlichen Gesichtspunkten passe exzellent zum Anspruch St. Ingberts als Biosphärenstadt. Früher als „kulturelle Hauptstadt“ des Saarlandes gerühmt, sollte St. Ingbert nicht zur Stadt der „verschwundenen Museen“ werden, so Jürgen Bost abschließend.

„Passend zur Einrichtung des Becker-Bier-Brauerei-Museums in den dazu erworbenen Teileflächen würde natürlich auch die Einrichtung einer Erlebnis-Gastronomie beispielsweise im Baumwoll-Lagergebäude ideal passen“, ergänzt der FDP-Fraktionssprecher Jürgen Karr.

Die Stadt hat es hier versäumt, die hochwertigen Exponate der im letzten November aufgelösten Sammlung des Museums für saarl. Braukultur nach St. Ingbert zu holen. Mit den bereits vorhandenen Exponaten der städtischen Sammlung, der Einbindung des NASH-Bierlasters und des A-li-Be-Bi-Omnibusses hätte ein umfassender Überblick über die Brauereigeschichte gezeigt werden können. - *wir/Foto: Wirth*

# Notrufe

Polizei .....	110
Feuerwehr / Notarzt / Rettungsleitstelle.....	112
Kreiskrankenhaus St. Ingbert .....	06894/108-0
Gift-Notruf .....	06841/19240
Stadtwerke IGB (Bereitschaft) ...	06894/9552-400

# Ärzte

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter der bundeseinheitlichen Rufnummer:

**116 117**

Die angegebenen Uhrzeiten gelten jeweils bis zum nächsten Wochentag, Mo, Di, Do von 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr, Mi von 13.00 Uhr bis 8.00 Uhr, Fr von 13.00 Uhr bis Mo 8.00 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen (bis zum nächsten Wochentag) rund um die Uhr.

**Kurzfristige Änderungen bei den Notdiensten entnehmen Sie bitte der Tagespresse!**

## Augenarzt

Sa./So., 02./03.02.: Matthias Koch, Ottweiler, Wilhelm-Heinrich-Straße 39  
☎ 06824/2827 o. 0151-18450744

Sa./So., 09./10.02.: Dr. Joachim Kessler, Homburg, Talstraße 7, ☎ 06841/2345

## HNO-Arzt

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter der bundeseinheitlichen Rufnummer: 116 117

## Zahnarzt

Nur für dringende Notfälle und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung. Alle Notdiensttermine können ab sofort auch im Internet unter [www.zahnaerzte-saarland.de](http://www.zahnaerzte-saarland.de) gefunden werden.

Sa./So., 02./03.02.: Dr. Thomas Walle, Niederwürzbach, Kirkeler Straße 11  
☎ 06842/7033

**Wir beraten, planen, bauen  
IHR NEUES BAD**



EIN ANSPRECHPARTNER  
EIGENE HANDWERKER  
ANGEBOTSFESTPREIS  
WUNSCHTERMIN

ökologische Haustechnik  
**LÖRSCHIEDER** 06894  
Rohrbach Industriestr. 1A 34133  
Bad - Heizung - Elektro - Fliesen - Solar - Pellets  
Reparaturdienst - auch an Sonn- u. Feiertagen

## Kinderärztlicher Notfalldienst

Notfallpraxen der Kinder- und Jugendärzte/innen

Marienhausklinik Kohlhof

☎ 06821/363 2002

## Tierarzt

Der Notdienst an Wochenenden beginnt samstags um 12.00 Uhr und endet montags um 7.00 Uhr.

Sa./So., 02./03.02.: Tierärztin Schröder-Schunck  
Homburg, Am Tobisberg 11  
☎ 06841/4585

Sa./So., 09./10.02.: Tierarzt Scholz  
St. Ingbert, Oststraße 74  
☎ 06894/8950501

# Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.00 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.00 Uhr.

Sa., 02.02.2019: Markt-Apotheke St. Ingbert, Rickertstraße 42, ☎ 06894/4405

So., 03.02.2019: Saar-Apotheke im Kaufland St. Ingbert, Grubenweg 7  
☎ 06894/9900685

Sa., 09.02.2019: Sebastian-Apotheke Blieskastel Bliesgaustr. 21 a, ☎ 06842/51430

So., 10.02.2019: Florian-Apotheke Oberwürzbach Hauptstr. 119, ☎ 06894/966322

# Ortsverwaltung

## Öffnungszeiten:

Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin Doris Hartz

☎ 06894/51041, Fax 06894/956511

eMail: ovsthassel@st-ingbert.de

## Impressum:

Verlag und Druck: Dengmerter Heimatverlag, Sebastianstraße 46, 66386 St. Ingbert-Hassel, ☎ 06894/570719 (ab 14 Uhr) Fax 06894/570709, eMail [info@DHVwirth.de](mailto:info@DHVwirth.de), [www.DHVwirth.de](http://www.DHVwirth.de)

Redaktion: Ute Wirth (V.i.S.d.P.)

Auflage: 1.900 Exemplare

alle 14 Tage in den ungeraden Wochen kostenlos an alle Haushalte

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1.11.2016. Bei Nichtlieferung bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



**Redaktionsschluss für  
die Ausgabe 422  
Mittwoch, 06.02.2019**



## Prot. Kirchengemeinde Hassel

### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di. und Fr. von 9 bis 12 Uhr, Mi. von 14 bis 17 Uhr

### jeden Mittwoch in der ev. Begegnungsstätte

ab 12.00 Uhr: Mittagstisch 60+ Info und Anmeldung: Pfarramt (2 5609)

### Speiseplan: Nach jedem Essen wird ein leckerer Nachtisch serviert!

- 30.01.: Kassler mit Pürree und sauren Bohnen
- 06.02.: Mettwurst mit Grünkohl und Kartoffeln
- 13.02.: Nudeln mit Hackfleischsoße und Salat

### jeden Mittwoch in der ev. Begegnungsstätte:

Leitung: Jugendsekretärin Lisa Berg

15.15 – 16.15 Uhr: Kids Club (1. – 3. Klasse)

16.30 – 17.30 Uhr: Youngsters Club (4. – 6. Kl.)

### jeden Donnerstag in der ev. Begegnungsstätte:

20.00 Uhr: Kirchenchorprobe

### jeden Freitag in der ev. Begegnungsstätte:

16.30 – 17.15 Uhr: Präparanden, Lisa Berg,

17.30 – 18.15 Uhr: Konfirmanden, Lisa Berg,

### Sonntag, 3. Februar 2019:

10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfr. A. Beck

### Montag, 4. Februar 2019:

19.30 Uhr: ökumenischer Bibelgesprächskreis, evangelische Begegnungsstätte

### Sonntag, 10. Februar 2019:

10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfr. A. Beck



## Katholisches Pfarramt Herz Jesu

Pfarrbüro Hassel: Handy 0151 14879662

### Samstag, 2. Februar 2019:

- 15.00 Uhr: Taufe des Kindes Leon Stanik
- 17.30 Uhr: Vorabendmesse mit Kerzenweihe  
1. Jgd. f. Alice Langguth, 3. Jgd. f. Helmut und Hans-Peter Schales

### Montag, 4. Februar 2019:

19.30 Uhr: ökumenischer Bibelgesprächskreis, evangelische Begegnungsstätte

### Mittwoch, 6. Februar 2019:

18.00 Uhr: Hl. Messe

### Sonntag, 10. Februar 2019:

9.00 Uhr: Amt

**Dieter DRESSLER**  
GmbH  
*Ihr Stukkateur*

Luisenstr. 32  
66386 St. Ingbert-Hassel  
Telefon 06894 / 53 2 42  
Telefax 06894 / 53 2 80  
Mobil 0177 / 775 32 42



Gips  
Verputz  
Vollwärmeschutz  
Trockenausbau  
Malerarbeiten

### Pfarrsekretärin Gisela Görlinger geht

Nach fast 25 Jahren als Pfarrsekretärin verabschiedet sich Gisela Görlinger Ende Januar 2019 aus dem Dienst in der katholischen Pfarrgemeinde Herz-Jesu Hassel, um künftig ihre pflegebedürftige Mutter mehr unterstützen zu können. Seit dem 1. Juli 1994 engagierte sich Gisela Görlinger mit großem Engagement in vielerlei Hinsicht in der Gemeindearbeit. Neben organisatorischen Aufgaben wie z. B. Terminabspachen, Durchführung von Festen, allgemeinem Schriftverkehr, Telefondienst, Führung der Kirchenbücher zeichnete sie ihre offene Art den Menschen gegenüber aus. Sie war Ansprechpartnerin für Brautpaare, die sie mit Rat und Tat unterstützte, ebenso für die Organisation von Taufen, Erstkommunion und Hochfesten. Für Angehörige, die einen lieben Menschen verloren hatten, hatte sie ein offenes Ohr bei der Durchführung der Trauerfeierlichkeiten. Auch das Erstellen des Pfarrbriefes gehörte zu ihren Aufgaben. Sie selbst ist davon überzeugt, dass sie ohne die Hilfe von Gott und die Unterstützung von ihrem Ehemann Martin all diese Aufgaben nicht hätte bewältigen können.

Durch die Zusammenlegung der Gemeinden Hassel, Rohrbach und Oberwürzbach wurde sie ins Rohrbacher Pfarrbüro versetzt, so dass sie nur noch an einem Tag in Hassel ihren Dienst tun konnte. Dies wurde anfangs mit viel Irritation von den Hasseler Gemeindemitgliedern aufgenommen, die sich aber daran gewöhnen mussten.

Wichtig ist ihr, dass die momentane Regelung für Hassel möglichst so bleibt wie bisher. Sie ist sich sicher, dass sie ihre Arbeit sehr vermissen wird, denn sie hat sie gerne und mit viel Herzblut gemacht.

- uw -

*Jesus Christus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und jeder, der an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“*

*Joh. 11,25f*

### Herzlichen Dank

für alle Beweise der Anteilnahme und tröstenden Worte, die Blumen- und Geldzuwendungen sowie die Teilnahme an der Trauerfeier zum Heimgang unseres lieben Entschlafenen

### Klaus Zimmer

\* 17.3.1954 † 23.12.2018

Christa Zimmer mit Angehörigen

St. Ingbert-Hassel, im Januar 2019

# Feuerwehr warnt vorm Betreten zugeforener Weiher

**ST. INGBERT, 20.01.2019**. Die eisigen Temperaturen der letzten Tage führten zum Zufrieren von Seen und Weihern in unserer Region. Da auch die nächsten Tage noch Frosttemperaturen zu erwarten sind, warnt die Feuerwehr St. Ingbert aktuell vor dem Betreten von Eisflächen.

„Trotz der Minusgrade in den letzten Tagen sind viele Eisflächen zu dünn, um sie zu betreten. Es droht ein Einbruch“, warnt Florian Jung, Pressesprecher der Feuerwehr St. Ingbert.

Auch der dauerhaft im Saarland herrschende Frost der vergangenen Tage garantiert nicht, dass die Eidecke auf Seen, Weihern oder Flüssen tragfähig ist. Besonders Kinder werden vom glitzernden Eis angezogen und so zu unvorsichtigem Verhalten verleitet. Bricht eine Person ein, erschlaffen die Muskeln innerhalb weniger Minuten in dem rund vier Grad kalten Wasser. Der Körper erlahmt. Die eingebrochene Person kann sich nicht mehr an der Oberfläche halten und taucht unter.

Die Feuerwehr St. Ingbert gibt folgende Tipps zum Verhalten im Unglücksfall:

- Wer einbricht, sollte versuchen, sich vorsichtig am Eis festzuhalten oder darauf zu ziehen. Wenn das Eis weiter bricht, kann man sich mit Fäusten oder Ellenbogen einen Weg zum Ufer frei schlagen.
- Helfer sollten sich nicht selbst in Gefahr bringen: Eigensicherung beachten!
- Wer sich zum Helfen auf die Eisfläche be-

gibt, sollte dafür eine Unterlage (Leiter, Bretter, Zaun) verwenden, um das Gewicht zu verteilen. Die Hilfsmittel kann man der eingebrochenen Person zuschieben. Eine quer über die Einbruchstelle gelegte Unterlage oder Äste machen die Rettung leichter.

- Gerettete Personen in warme Decken (Rettungsdecke) oder Jacken hüllen, vorsichtig erwärmen.
- Unterkühlten Personen keinen Alkohol geben, stattdessen möglichst warmen Tee reichen.
- Im Unglücksfall direkt den Notruf 112 wählen und auf sich aufmerksam machen



Schilder warnen am Kleberweiher in St. Ingbert vor dem Betreten der Eisfläche.

- F. Jung / Foto: Markus Zintel

## Danksagung

### Danke

sagen wir all denen, die meiner Mutter

## Roseli Pintarelli

† 12.12.2018

auf so vielfältige Weise ihre Anerkennung entgegengebracht und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Danke für jede Umarmung und die tröstenden Worte.

### Besonderer Dank

Ihrer Schulkameradin und Freundin Helga Borner, die auf eine ganz besondere Art meiner Mutti bis zuletzt zur Seite stand, sie aufmunterte und ihr täglich Freude schenkte.

Herrn Gemeindereferent Holger Weberbauer für die besonders einfühlsamen und tröstenden Worte.

Den Sangesfreunden aus Oberwürzbach mit ihrem Chorleiter Everard Sigal für die stimmungsvolle gesangliche Umrahmung in der Einsegnungshalle.

Dem AWO-Seniorenzentrum „Mathildenstift“ und Pflegedienst Ritter und Partner für die sehr persönliche und herzliche Betreuung in der Zeit der notwendigen Hilfe.

Peter Walter für die unkomplizierte und persönliche Hilfe und Unterstützung.

Dem Kirchenchor Herz Jesu Hassel für die Gestaltung der Messe.

Im Namen aller Angehörigen

Elisabeth Pintarelli

Hassel, im Januar 2019

# **CDU tritt mit neuer Mannschaft zu den Wahlen an**

## **Markus Hauck wird wieder als Ortsvorsteher kandidieren**

**HASSEL, 13.01.2019 .** Der CDU-Ortsverband Hassel hat seine Kandidaten für die Kommunalwahl 2019 gewählt. Die Wahl bedeutete eine Zäsur, denn Kandidaten wie Michael Rinck, Hildegard Schneider und Rudolf Wendt, die teilweise schon über 25 Jahre im Ortsrat vertreten waren, kandidierten nicht mehr. Sieben junge Bewerber waren bereit, sich für den Stadtteil Hassel im Ortsrat einzusetzen. So dauerten die Wahlen ziemlich lange, weil jeder Platz einzeln gewählt werden musste und es ab Platz 4 zu teilweise zwei Stichwahlen kam, denn es musste eine einfache Mehrheit erreicht werden. Vorsitzender Michael Rinck informierte die Mitgliederversammlung, dass sich die Mitgliedsstruktur verjüngt habe und man der Bereitschaft, sich zu engagieren, Rechnung tragen wollte. Auf den Plätze eins bis drei sind erfahrene Ortsräte vertreten, die alle einstimmig gewählt wurden. Markus Hauck ist erneut bereit, als Ortsvorsteher zu kandidieren, falls der Wähler das so entscheidet.

Für den Ortsrat kandidieren: Markus Hauck (Platz 1), Andreas Abel (2), Uwe Herold (3), Thorsten Schäfer (4), Michael Luck (5), Christian Schwarz (6), Thomas Hegi (7), Martin Heckel (8), Dieter Janz (9), Rochus Hauck (Platz 10), Karsten Urbainczyk (Platz 11), Heidi Körner (12), Sven Reidenbach (13) und Christa Strobel (14). Auf der Bereichsliste kandidieren für den Stadtrat: Markus Hauck (Platz 1), Dieter Janz (2) und Dr. Sabine Glück (3). Für die Gebietsliste Stadt wurden nominiert: (Hassel besetzt die Plätze 3, 10 und 18): Christa Strobel, Andreas Abel und Christian Schwarz. Für die Bereichsliste *Kreistag* wurde auf Platz 3 für Hassel Sabine Glück nominiert. Bei der Nominierung findet die Wahl durch die Delegierten des Stadtverbandes statt.

In seinem Schlusswort dankte Michael Rinck den langjährigen Ortsratsmitgliedern für ihre engagierte Tätigkeit und wies darauf hin, dass sie im Dorf vieles bewegt und umgesetzt haben.

- W. Schäfer -

## **Schüler unterstützen Blieskasteler Schutzenverein**

**HASSEL, 25.01.2019 .** Mit großer Spannung erwartet hatten die Schüler das Ergebnis des Plätzchenverkaufs am Hasseler Weihnachtsmarkt. Die Plätzchenbackaktion war unter der Schirmherrschaft von Finanzstaatssekretär Ulli Meyer mit Schülern, Eltern, Omas, Lehrern, dem Förderverein der Eisenbergschule, der stellvertretenden Schulelternsprecherin Claudia Schneider, Otto Bohnert mit seinem Backbrett, der Familie Bur vom Seniorenbeirat sowie der VHS-Nebenstelle Hassel durchgeführt worden. Das Geld ist für den Blieskasteler Schutzenverein bestimmt. Aus diesem Grund war auch der Vorsitzende des Vereins, Klaus Port, gekommen. Dieser erklärte den Kindern, dass der Schutzenverein in Not geratenen Familien mit schwerstbehinderten Kindern im Einzelfall helfe. Treppenlifte, Rollstühle, behindertengerechte Badezimmer, umgebaute behindertengerechte Fahrzeuge werden in der Regel von der Krankenkasse bezuschusst, aber oft reiche das Geld nicht aus. 2018 konnte der Verein mit 201.000 Euro helfen und hat 49 Familien unterstützt. Zum zehnjährigen Vereinsjubiläum 2019 hat man sich eine Million Euro als Sammelergebnis vorgestellt. Viele Aktionen sind geplant, unter anderem der traditionelle Blieskasteler Schutzenallauf.

Schulleiterin Nadine Müller hatte alle Schüler der Schule im Kombiraum versammelt, die vier besten Rechner durften mit Ulli Meyer die verplombte Dose öffnen und zählen. Alle freuten sich riesig, dass 409,55 Euro, für die Kinder ein enorm große Summe, in der Sammeldose waren und dass sie damit behinderten Kindern helfen konnten. Klaus Port gab bekannt, dass die gesammelte Summe als Zuschuss für

ein Leihfahrzeug für ein schwerstbehindertes Kind verwendet werde, das seine Therapiestunden wahrnehmen müsse. Der Schirmherr sprach allen Kindern ein großes Lob aus. Die Schulleiterin nutzte die Gelegenheit, um das Wochenmotto bekanntzugeben: „Wir achten diese Woche besonders auf Höflichkeit und Freundlichkeit gegenüber den Mitmenschen.“ - cst -



### **AWO Termine der AWO Hassel**

Ort: AWO-Begegnungsstätte „Altes Wasserwerk“

Do., 31.01.: Kaffeenachmittag ab 14.30 Uhr mit

Heringssessen

Do., 14.02.: Kaffeenachmittag ab 14.30 Uhr

## **Ein gesundes Schulfrühstück bei der „Aktion Mundwerk“ gewonnen**

**HASSEL, 22.01.2019 .** Radio-Salü-Küchenchef Uwe Zimmer war in der Eisenbergschule mit seinem Team zu Gast, da die Pestalozzischule bei der „Aktion Mundwerk“ ein gesundes Schulfrühstück für beide Standorte gewonnen hatte. Im Gepäck hatte er jede Menge Infos und gesundes Frühstück für alle 112 Hasseler Grundschülerinnen und Grundschüler.

Im Vorfeld wurde mit tatkräftiger Unterstützung mehrerer Elternteile das Buffet aufgebaut. Kathrin Kennerknecht, Lehrerin an der Dependance Hassel, betonte im Radio-Interview, dass gesunde Ernährung und Bewegung aus Sicht der Schule ganz wesentliche Elemente sind, die im Schulalltag und in Projekten wie diesem immer wieder aufgegriffen werden.

Uwe Zimmer erläuterte den Kindern mit vollem Körpereinsatz in der Alten Schulturnhalle, warum das Frühstück die wichtigste Mahlzeit des Tages ist: „Das Frühstück liefert euch die Energie für den ganzen Tag, daher ist es wichtig, was ihr morgens esst!“. Er erklärte anschaulich, dass Orangen gesund sind, aber

Paprika 20 Mal mehr Vitamin C enthalten, wofür die Nitrate in den Radieschen gut sind und dass das Beste am Apfel direkt unter der Schale steckt. Das in den Karotten enthaltene Vitamin stärkt die Sehkraft.

Doch grau ist alle Theorie und so erhielt jedes Kind eine Stofftasche mit Infomaterial zu gesunder Ernährung, einer Brotbox gefüllt mit Vollkornbrot sowie stilem Wasser. Dazu konnten sich die Kinder am Buffet mit gekochten Eiern, Tomaten, Gurken, Karotten, Trauben, Paprika, Radieschen bedienen und erfahren, dass Vitamine nicht nur gut tun, sondern vor allem auch richtig gut schmecken!

Der Förderverein der Grundschule Am.eisenberg bietet traditionell jedes Jahr ein gesundes Schulfrühstück am Standort Hassel an. Mit dem durch den Gewinn bei der Aktion in diesem Jahr eingesparten Geld konnten jetzt neue Sachbücher für die Schulbücherei angeschafft werden, die die Kinder beim Erstellen von Portfolios unterstützen.

- Anne Laux -

## **Jahreshauptversammlung des Gesangvereins 1881 Hassel**

**HASSEL, 06.02.2019 .** Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Gesangvereins 1881 Hassel mit Neuwahlen findet am Mittwoch, den 6. Februar um 20.00 Uhr in der alten Turnhalle, Kettelerstraße 43a statt. Die Tagesordnung ist im Schaukasten am Marktplatz und auf der Homepage des Vereins unter [www.gv1881-Hassel-saar.de](http://www.gv1881-Hassel-saar.de) einzusehen.

Hiermit ergeht an alle Mitglieder recht herzliche Einladung.

- US -

## **Jahreshauptversammlung der Sportgemeinde Hassel**

**HASSEL, 15.02.2019 .** Einladung zur Jahreshauptversammlung am 15. Februar um 19.00 Uhr im Sportheim. Einziger Tagesordnungspunkt ist die Abtrennung der Handballabteilung aus der Sportgemeinde Hassel. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um rege Teilnahme gebeten.

Rudi Altmeyer

## **Änderung der Öffnungszeiten der Schopphübelhütte**

**HASSEL .** Die Schopphübelhütte schließt bis einschließlich 30. April 2019 bereits um 19.00 Uhr. Ab 1. Mai gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten: mittwochs von 14.00 bis 20.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 20.00 Uhr. Ab Februar 2019 ist die Hütte bis auf weiteres an jedem letzten Sonntag des Monats geschlossen.

Aktuelle Informationen stehen jederzeit unter [www.wanderverein-hassel.de](http://www.wanderverein-hassel.de) bereit.

Christa Marzlin-Becker

## **Noch Restkarten für die Kappensitzung des MGV „Frohsinn“**

**ST. INGBERT, 15.02.2019 .** Für die Kappensitzung des MGV „Frohsinn“ am Freitag, 15. Februar um 20.11 Uhr in der Stadthalle, hat Elferratspräsident Andreas Theis wieder ein tolles Programm zusammengestellt. Neben den vereinseigenen Akteuren, wie den Frohsinns-Krätzjer, dem Männerballett, dem Fastnachtschor und den Büttenrednern Konrad Weisgerber, Josef Redel, Michael Sehn, Fabienne Müller und Eleonore Meyer, werden auch wieder einige Gastredner zu hören sein. Neben der BKG-Garde werden auch andere Garden aus der Region zu sehen sein. Kostümierung ist erwünscht, aber kein Muss.

Nur noch wenige Karten sind zum Preis von 11,00 € für Mitglieder und 15,00 € für Nichtmitglieder unter  06894/387690 bei Jürgen Dittmar erhältlich.

- GK -



**BAUUNTERNEHMUNG  
THOMAS GRIES**

Hoch- und Tiefbau • Beton- und Stahlbetonbau  
Kanalbau • Aussenanlagen

In der Dell 28 • 66386 St. Ingbert - Hassel  
Tel. 06894/581661 • Mobil 0157/88949793  
Mail [thomas-gries@gmx.de](mailto:thomas-gries@gmx.de)

**BERATEN • PLANEN • AUSFÜHREN**

## Lesung mit Shirley Herzer in der Stadtbücherei St. Ingbert

**ST. INGBERT, 06.02.2019**. Am Mittwoch, 6. Februar, findet um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei St. Ingbert eine Lesung des St. Ingberter Literaturforums mit Shirley Herzer statt.

Shirley Herzer liest aus dem im St. Ingberter Wassermann-Verlag erschienenen Buch „Wie gerne hätten sie noch gelebt. Wilhelm Zeigers Briefwechsel mit St. Ingberter Soldaten im Ersten Weltkrieg“. Vor etwas mehr als 100 Jahren, am 11. November 1918, endete eine der größten Katastrophen der Menschheit: der Erste Weltkrieg.

Der St. Ingberter Fotograf Wilhelm Zeiger, zu dieser Zeit Vorsitzender des Turnvereins 1881 St. Ingbert, stand während des Krieges in ständigem Briefkontakt mit Turnerfreunden, die an der Westfront kämpften. Unter den Verfassern der Briefe findet man viele Namen alteingesessener St. Ingberter Familien wie Hönemann, Hellenthal, Beer, Schuff oder Herzer.

Diese einzigartige Briefsammlung befand sich im Nachlass eines verstorbenen Mitglieds der Familie Herzer. Zusammen mit ihrem kürzlich verstorbenen Ehemann Theo sichtete Shirley Herzer das umfang-

reiche Material und präsentiert nun, mit Kommentaren versehen, eine Auswahl der Briefe.

Shirley Herzer wurde in Missouri, USA, geboren und wuchs als jüngstes Kind in einer großen Familie in Utah auf. Sie studierte an der Utah University, Salt Lake City, und der Phillips University in Oklahoma. 1960 heiratete sie den evangelischen Pfarrer Theo Herzer aus St. Ingbert. Dieser war beruflich in Kaiserslautern, Kirchheim an der Weinstraße und in Grünstadt eingesetzt. Nach dessen Pensionierung 1998 zogen sie nach St. Ingbert.

Zu dieser Lesung lädt das St. Ingberter Literaturforum in die Stadtbücherei St. Ingbert ein. Der Eintritt ist frei.

Info: Stadtbücherei St. Ingbert, ☎ 06894/9225711



## Interessante Vorträge bei der VHS-Nebenstelle:

**HASSEL, 31.01.2019**. Die VHS-Nebenstelle Hassel lädt ein zum Vortrag der Dozentin Nicole Häffner mit dem Thema „Forschungsreise durch Südamerika“. Er findet am Donnerstag, den 31. Januar um 19.30 Uhr im Rathaus Hassel statt. Nicole Häffner war schon mehrmals in Südamerika, sie arbeitete in Bolivien in einem Kinderheim, hat eine Rucksacktour durch diesen Kontinent unternommen.

**HASSEL, 02.02.2019**. Die VHS-Nebenstelle Hassel bietet allen Interessierten einen Workshop Malen (Aquarell und/oder Acryl) an. Er findet am Samstag,

den 2. Februar von 10 bis 16 Uhr im Rathaus Hassel statt. Er ist geeignet für Anfänger, ebenso können vorhandene Kenntnisse vertieft werden. Dozentin ist Margit Daut. Der Workshop kostet bei 4 Teilnehmern 34 Euro, bei 5: 27,20 Euro, bei 6: 23 Euro. - cst -

Nach den Vorschriften des EU-Datenschutzgesetzes muss die Anmeldung schriftlich erfolgen. Das Formular dazu kann angefordert werden. Auskunft und Anmeldung bei der VHS-Nebenstelle Hassel: ☎ 06894/5908933 oder per Mail: vhs-hassel@gmx.de.

## Zwei SGH-Jugendmannschaften erringen Stadtmeistermeisterschaft

**HASSEL, 12.01.2019**. Sowohl die G-Jugend als auch die F-Jugend der SG Hassel sind Stadtmeister in der Halle! Mit überzeugenden Leistungen konnten sich die Kleinsten gegen die starken Gegner aus den anderen Stadtteilen durchsetzen. Den Anfang machte am Samstagmorgen das Team von Sven Reidenbach und Andreas Abel. Die F-Jugend konnte sich ungeschlagen und souverän gegen ihre Konkurrenten durchsetzen.

„Wir haben eine gute Truppe in den Jahrgängen 2010 und 2011 zusammen, die für ihr junges Alter den Ball richtig gut laufen lässt“, lobte Trainer Sven Reidenbach seine Jungs nach dem Turniersieg. Sogar ohne Gegentor kamen die Jungs durchs Turnier.

Die F2 rundete am Nachmittag mit einem guten zweiten Platz den erfolgreichen ersten Tag der Stadtmeisterschaft ab. Die Kleinsten, die G-Jugend, wollten ihren Vorbildern aus der F-Jugend danach in

nichts nachstehen. Die zahlreichen Besucher waren begeistert von den Ballkünsten unserer Minis. Super Leistung!

Am Sonntag lief das Turnier in der Ingobertushalle zunächst ganz im Sinne der SG Hassel. Die E2-Jugend von Christian Stopp ließ den Ball laufen und freute sich letztlich über den guten 2. Platz.

Leider konnte die E1 an diesen Erfolg nicht anschließen. Zwar rang sie dem Stadtmeister, der Mannschaft von Viktoria St. Ingbert, ein Unentschieden ab. In den anderen Spielen konnten die Jungs von Christian Stopp leider ihr Können nicht zeigen und wurden schließlich nur Vierter.

Eine gute Leistung zeigte am Sonntagabend auch die D-Jugend-Mannschaften von Frank Heger und Matthias Bayer. Die D2 konnte die Stadtmeisterschaft mit einem respektablen 3. Platz abschließen. Die D1 wurde Vierter. - Andreas Abel -